

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Mittwoch, dem 9. März 2011, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Morsum, Döhlings Gasthaus, Zum Fleet 1.

Anwesend:

Bürgermeister Ehlers
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied Jacobs
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Dr. Kurzhals
Ratsmitglied Lefers
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Meyer
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Thalmann
Ratsmitglied Heinz von Hollen
Ratsmitglied Dr. Wolff
Ratsmitglied Wulf

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Verwaltungsfachangestellte Fischer als Protokollführerin

Als Gäste:

ca. 8 Bürgerinnen und Bürger
1 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Angela von Hollen

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ehlers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Herr Wiegmann, Anwohner der Thedinghauser Straße, fragt an, warum nicht eine Rechts-vor-Lins-Regelung in der Thedinghauser Straße in Beppen als Maßnahme der Verkehrsberuhigung durchgeführt werden könne.

GD Schröder sieht hier eine enorme Verkehrsgefährdung.

Herr Henke teilt mit, dass vor Ausbau der Thedinghauser Straße vor ca. 18 Jahren auch eine Rechts-vor-Links-Regelung gegolten habe.

Er fragt weiter an, warum den Ratsmitgliedern die Namen der Anwohner bekannt gegeben wurden und ob mit Repressalien seitens des Rates zu rechnen sei. Sowohl GD Schröder als auch Bgm. Ehlers weisen dieses strikt von sich. Es sei einfach üblich, dass Namen den Ratsmitgliedern bekannt gemacht werden.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 03.02.2011

Ratsmitglied Jacobs merkt zu TOP 10 – Zuschussgewährung an den Zirkus La Faretti - an, dass er dagegen gestimmt habe.

Zu TOP 17 d) teilt Ratsmitglied Dr. Kurzhals mit, dass er über die Aufhebung der kombinierten Fuß- und Radwege berichtet habe und nicht Ratsmitglied Wulf.

Anschließend lässt Bgm. Ehlers über die Niederschrift der Sitzung des Rates am 03.02.2011 einschl. der vg. Änderungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür
1 Enthaltung

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

Es liegen keine Berichte des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten vor.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Schaffung von Sitzgelegenheiten auf dem ehemaligen Aral-Gelände

Bgm. Ehlers teilt mit, dass sich der Bauausschuss in seiner letzten Sitzung mit dem Thema beschäftigt habe.

GD Schröder teilt mit, dass die in Frage kommende Fläche tatsächlich an den Imbissbetreiber verpachtet sei. Er schlägt vor, mit Herrn Köskeroglu zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen.

Ratsmitglied Jacobs teilt mit, dass er es einerseits sehr positiv fände, eine Bank vom Jugendzentrum anfertigen zu lassen, andererseits wäre für diesen Standort möglicherweise etwas Feineres geeigneter.

Ratsmitglied Bergmann findet es schade, dass von der aufwändigen ursprünglichen Planung für das ehemalige Aral-Gelände nicht mehr viel übrig bleibe.

Ratsmitglied Fahrenholz erinnert daran, dass der Bauausschuss sich darüber einig war,

erstmal eine solche Bank anfertigen zu lassen und an dem Standort aufzustellen um dann zu schauen, ob sie für den Bereich passend sei. Ansonsten sieht sie keine Probleme, die Bank später umzusetzen.

Ratsmitglied Mensen teilt mit, dass auch in Wulmstorf „Am Sandpott“ eine solche Bank aufgestellt werden soll. Wer Interesse hat, kann die fertige Bank bei ihm zu Hause besichtigen.

Nach weiterer Aussprache lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die neu herzustellende Sitzecke soll nach Maßgabe des Ergebnisses der Ortsbesichtigung des Bauausschusses erfolgen. Als Sitzmöglichkeit soll die Bank-/Tischkombination des Jugendzentrums gewählt werden. Die Maße und Holzstärken sind dabei noch zu überprüfen. Weiterhin soll von der Verwaltung mit dem Betreiber über die Koniferenanpflanzung gesprochen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Gehweges in Höhe des Hauses Syker Str. 70, Thedinghausen
-DS-Nr. T.4.16.478-

Ohne weitere Aussprache beschließt der Rat Thedinghausen einstimmig die Sanierung des Gehweges in Höhe des Hauses Syker Str. 70 in Thedinghausen durch den Bauhof.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Befestigung des Seitenstreifens Ahsener Straße (Deich-Fähranleger) für Radfahrer
-DS-Nr. T.4.16.392-

GD Schröder erläutert eingangs, dass sich der Bauausschuss dafür ausgesprochen habe, eine Befestigung nicht weiterzuverfolgen.

Ratsmitglied Grieme schlägt vor, dem Fährverein die Materialkosten für die Ausbesserung des Fußweges zur Verfügung zu stellen. Er weist darauf hin, dass die Fähre für den Tourismus eine große Bedeutung habe.

Ratsmitglied Mensen versteht das Protokoll so, dass der Bauausschuss den Charakter der Straße nicht verändern möchte, da es sich hier um ein historisches Stück Straße handele. Seiner Ansicht nach ist eine Reparatur in Ordnung, ein Asphaltieren des Seitenstreifens habe der Bauausschuss allerdings verworfen. Er fragt an, ob der Seitenstreifen in wassergebundener Decke hergestellt werden könne.

Ratsmitglied Dr. Kurzhals stellt fest, dass sich der Bauausschuss gegen eine Asphaltierung ausgesprochen habe. Er weist außerdem darauf hin, dass bei einer Herrichtung in wassergebundener Decke regelmäßig nach Überschwemmungen ausgebessert werden müsste. Möglicherweise sei dieses aber durchaus eine Alternative für den Fährverein. Vielleicht könne der Fährverein sich bei seiner Sitzung in der kommenden Woche darüber Gedanken machen.

Für GD Schröder könnte dies durchaus eine Möglichkeit Alternative sein und sollte mit dem Fährverein besprochen werden. Danach könnte im Rat eine Entscheidung getroffen werden.

Nach Ansicht von Ratsmitglied Wulf habe diese Maßnahmen nicht viel Wert. Er schlägt vor, durch regelmäßiges Mähen einen Streifen der Grasnarbe kurz zu halten.

Ratsmitglied von Hollen stellt fest, dass alle Vorschläge nicht nachhaltig sein werden, da sich der Weg im Hochwassergebiet befindet. Er teilt mit, dass der Fährverein selbst Einnahmen habe und die Befestigung des Seitenstreifens herstellen könne. Er plädiert dafür, dass sich der Rat aus dieser Sache heraushalten solle.

Abschließend ist sich der Rat darüber einig, diesen Tagesordnungspunkt auf der nächsten Sitzung des Rates am 11.04. noch einmal zu behandeln. Fakt ist jedoch, dass der Rat sich gegen eine Asphaltierung ausspricht und derzeit keinen Handlungsbedarf sieht. Der Charakter eines historischen Weges solle auf jeden Fall erhalten bleiben.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Verkehrsberuhigung in der Thedinghauser Straße in Beppen -DS-Nr. T.3.16.477-

GD Schröder geht ausführlich auf die Beratung im BauA ein und verweist auf die Verwaltungsvorschriften zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen. Es sei ein Gespräch mit dem Landkreis Verden als Straßenverkehrsbehörde geführt worden. Herr Feldhaus sehe durchaus Chancen für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in dem Bereich. Er gab aber zu bedenken, dass eine abschließende Bewertung nicht ohne die Stellungnahme der Polizei möglich sei. In einem heutigen Gespräch mit einem Kollegen sei dieser jedoch einer anderen Auffassung gewesen. Abraten möchte GD Schröder von der Errichtung von Bodenschwellen, da diese die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Er weist noch auf die Möglichkeit hin, das Geschwindigkeitsmessgerät in dem Bereich aufzustellen.

Ratsmitglied von Hollen teilt mit, dass man sich in der Fraktion einig darüber sei, den Versuch zu starten und die Einrichtung einer Tempo-30-Zone beim Landkreis Verden zu beantragen. Auch er warnt davor, eine Rechts-vor-Links-Regelung zu schaffen und weist auf die Gefährlichkeit einer solchen Maßnahme hin.

Auch Ratsmitglied Fahrenholz ist der Ansicht, dass versucht werden solle, eine Tempo-30-Zone einzurichten. Sie hält es auch für sinnvoll, die Geschwindigkeitsmessanlage dort aufzustellen. Dies solle aber unabhängig von der Antragstellung laufen.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt teilt mit, dass sich im Landkreis Harburg die Aufstellung von Kinder-Holzfiguren bewährt habe.

Ratsmitglied Dr. Kurzhals merkt an, dass aber vor Beginn der Tempo-30-Zone ein Schild für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h aufgestellt werden müsse.

Auf Nachfrage teilt GD Schröder mit, dass dies Aufgabe der Verkehrskommission sei. Ein Umsetzen des Ortsschildes sei nicht möglich.

Der Rat spricht sich einstimmig dafür aus, die Einrichtung einer Tempo-30-Zone für die Thedinghauser Str. im OT Beppen für den Bereich vom ehem. Baumtor (Tropfen) bis zur Einmündung in die K8 (also ohne den Kreuzungsbereich Thedinghauser Str./Schwarmer Str. u. Loge) beim Landkreis Verden zu beantragen.

Des Weiteren wird eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h rd. 100-150 m vor Beginn der 30er-Zone für nötig erachtet. Zusätzlich soll die Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes in der Thedinghauser Straße erfolgen.

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. auf Förderung der Erneuerung und Umgestaltung des Außengeländes
-DS-Nr. T.3.16.479-**

GD Schröder verweist auf den Antrag der Wulmstorfer Kindergruppe für die Erneuerung und Umgestaltung des Außengeländes. Aufgrund des Alters mussten Anfang 2010 die Spielgeräte stillgelegt werden, da sie nicht mehr betriebssicher waren. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 16.273,00 €. Der Verein könne davon eine Summe von 5.000,00 € selbst aufbringen. 1/3 soll über das Dorferneuerungsprogramm Wulmstorf finanziert werden. Eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn liegt von der GLL bereits vor. Der Anteil der Gemeinde in Höhe von 6.000,00 € wurde in den Haushalt 2011 eingestellt.

Ratsmitglied Wulf fragt an, was mit den Spielgeräten passiere, wenn weniger Kinder die Kindergruppe besuchen und es zu einer Schließung kommen müsse.

GD Schröder stellt fest, dass es bei Gemeinnützigkeit üblich sei, dass das Eigentum dann an die Gemeinde übergehe.

Ratsmitglied Mensen gibt bekannt, dass er sich als Grundstückseigentümer bereit erklärt habe, das Gelände für die nächsten 12 Jahre der Wulmstorfer Kindergruppe zur Verfügung zu stellen. Er gibt zu bedenken, dass auch sicherlich von Seiten der GLL Absicherungen getroffen werden.

GD Schröder merkt an, dass die Wulmstorfer Kindergruppe im Kindergartenbedarfsplan enthalten sei und es eine Vereinbarung darüber gebe. Es sei somit nicht so leicht mit einer Schließung zu rechnen.

Ratsmitglied Thalmann fragt an, warum lediglich ein Angebot für die Lieferung der Spielgeräte vorliege. Seiner Ansicht nach müssten mindestens immer drei Angebote vorliegen.

GD Schröder teilt dazu mit, dass die geforderte Qualität nicht von anderen Herstellern geliefert werden könne.

Ratsmitglied Mensen ist darüber informiert, dass mehrere Angebote eingeholt wurden. Die jetzt geplanten Geräte stehen auch auf dem durch Dorferneuerungsmittel geförderten Spielplatz.

Nach weiterer Diskussion lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Thedinghausen gewährt der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. einen Zuschuss für den Erwerb neuer Spielgeräte und zur Umgestaltung des Außengeländes in Höhe von max. 6.000,00 €. Sollten die Geräte nicht für die nächsten 12 Jahre von der Wulmstorfer Kindergruppe genutzt werden können, gehen sie in das Eigentum der Gemeinde Thedinghausen über.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür
2 Enthaltungen

**TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 43 „Neu Morsumer Weg“,
a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen,
b) Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.
-DS-Nr. T.4.16.480-**

GD Schröder verweist auf die Drucksache.

Ohne weitere Aussprache lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Über die zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 43 „Neu Morsumer Weg“ vorgebrachten Anregungen wird, wie in den beigegeführten Abwägungsempfehlungen (Anlage I: Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentliche Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB; Anlage II: Gemeinsame Durchführung der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB und Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB) aufgeführt, entschieden.
- b) Der Rat beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 u. 98 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) und des § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der jeweils gültigen Fassung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 43 „Neu Morsumer Weg“ als Satzung einschl. der dazugehörigen Begründung. Der Vorhaben- u. Erschließungsplan ist Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 11 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Keine.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

a) Ferienbetreuung der Grundschulkinder aus der Gemeinde Thedinghausen

GD Schröder verweist auf die per E-Mail übersandte Mitteilungsvorlage und geht darauf näher ein. Er teilt weiter mit, dass Kindergartenleiter Meyer in der nächsten Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses am 25.03.2011 gerne über den aktuellen Stand i.S. Nachmittagsbetreuung an der Nils-Holgersson-Grundschule Thedinghausen berichten möchte.

Der Rat nimmt die geplante Ferienbetreuung der Grundschulkinder zustimmend zur Kenntnis.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

b) Anpflanzung von Bäumen im Einmündungsbereich Bürgerstraße/Weserweg

GD Schröder teilt mit, dass vorrangig zu entscheiden sei, ob der Altglascontainer dort entfernt werden solle. Er ist der Ansicht, dass eine insgesamt ansehnliche Fläche nur dann gestaltet werden könne, wenn man den Container entferne. Dann können sowohl die Bäume als auch Rasen angesät werden.

Der Rat ist sich darüber einig, auf den Landkreis Verden einzuwirken, damit der Container von diesem Standort entfernt werde. Ein möglicher Standort wäre auf dem Parkplatz beim ehemaligen Krankenhaus.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- c) GD Schröder teilt mit, dass er heute ein Exemplar der Löwenzeitung des Kindergartens Thedinghausen erhalten habe. Die Kinder der Nachmittagsbetreuung an der Nils-Holgersson Grundschule Thedinghausen haben sich den Namen „Löwenbande“ gegeben. Eine aktuelle Ausgabe der „Löwenzeitung“ wird den Ratsmitgliedern demnächst übersandt.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- d) GD Schröder teilt mit, dass eine Mitteilung des Landkreises vorliege über den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2011“. Orte mit bis zu 3.000 Einwohnern können sich bis zum 31.05.2011 an diesem Wettbewerb beteiligen.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- e) GD Schröder teilt mit, dass es einen neuen Erlass für die Landesförderung gebe. Danach gibt es für die Nachmittagsbetreuung an der Nils-Holgersson Grundschule Thedinghausen keine Fördermöglichkeiten.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- f) Ratsmitglied Dr. Künnemeyer teilt mit, dass ihm von mehreren Bürgern zugetragen worden sei, dass die Grünfläche vor dem Imbiss als Hundeklo genutzt werde. Er plädiert dafür, einen Spender mit Tüten an dieser Stelle aufzustellen.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt findet, dass es insgesamt zu wenig Papierkörbe in Thedinghausen gebe. Die Aufstellung von Spendern mit Tüten, wie von Herrn Dr. Künnemeyer vorgeschlagen, fände sie sehr gut.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- g) Ratsmitglied Grieme weist auf den schlechten Kurvenbereich im Schwarzen Weg hin. Er bittet den Bauausschuss, sich dieses bei Gelegenheit anzusehen.

GD Schröder ist der Ansicht, dass Abhilfe nur über die Aufstellung von Pollern geschaffen werden könne.

Ratsmitglied von Hollen bestätigt, dass dort ein tiefes Loch vorhanden sei. Er sieht nur eine Lösung darin, den „Knick“ zu entschärfen und den Einmündungsbereich zu vergrößern.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- h) Ratsmitglied Bergmann fände es gut, wenn die Spielplatzbesichtigungen im Rahmen der nächsten Sozialausschusssitzung in der Presse bekannt gemacht würden, damit auch die Anwohner darüber informiert seien.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- i) Ratsmitglied Fahrenholz fragt nach der Internetversorgung für den Bereich Horstedt.

GD Schröder teilt dazu mit, dass der Antrag für den Bereich Horstedt derzeit noch laufe. Fest stehe aber, dass das Programm bereits überzeichnet sei. Sicher ist aber auch, dass auf Landkreisebene die Breitbandversorgung weiter angegangen werde. In der Sache sei aber zunächst abzuwarten.

TOP 12 - Mitteilungen und Anfragen

- j) Ratsmitglied Artelt-Marquardt teilt mit, dass Baumaßnahmen auf dem Grundstück des ehemaligen Juweliers durchgeführt werden.

GD Schröder teilt dazu mit, dass das Gebäude an eine Privatperson verkauft wurde.

TOP 13 - Einwohnerfragestunde

- a) Herr Henke teilt mit, dass der Seitenstreifen der Thedinghauser Straße bzw. Bruchstraße mit Bauschutt verfüllt wurde. Die aufgestellten Schilder seien teilweise nicht mehr vorhanden, sondern liegen in den Gräben, so dass nur noch die Betonfüße stehen.

GD Schröder sagt zu, dass sich der Bauhof darum kümmern werde.

TOP 13 - Einwohnerfragestunde

- b) Herr Wiegmann fragt an, ob das baumlose Baumtor in Beppen wieder bepflanzt werde.

GD Schröder sieht dort keine großen Überlebenschancen für eine Neuanpflanzung.

Ratsmitglied von Hollen regt an, dass dann ein schlanker Baum gepflanzt werden müsse. Darüber solle der Rat noch einmal beraten.

TOP 13 - Einwohnerfragestunde

- c) Auf Nachfrage teilt GD Schröder weiter mit, dass der Unterschied zwischen einer Tempo-30-Zone und einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h lediglich die Beschilderung sei. Rechtlich bestehe kein Unterschied zwischen diesen beiden Maßnahmen.

Frau Kothe-Henke fragt an, was gegen die Aufbringung einer „30“ auf dem Straßenbelag spreche.

GD Schröder weist darauf hin, dass derartige Maßnahmen sehr teuer seien.